

Frau Marie Riemerschmid, geb. Hörburger treu freundschaftlichst zugeeignet

Für hohe Stimme

# Das Rosenband

(Ode von Klopstock)

Richard Strauss, Op. 36 N°1

**Andante**

Gesang

Piano

*grazioso*

*p*

*cresc.*

*Red.*

Im Früh - - lings-schat-ten fand ich sie, — da

*dim.*

*p*

*pp*

band ich sie — mit Ro - - sen-bän - dern: sie fühlt' es nicht und schlum - - mer.

*Red.*

*dim.*

*pp*

*espressivo*

te. Ich sah sie an; mein

*espressivo*

*p*

Le - ben hing mit die - sem Blick an ih - rem Le - ben: ich fühl' es wohl und wußt' es

*espr.*

*cresc.*

*dim.*

*pp*

nicht. Doch lis - pelt' ich ihr sprach - los

*pp*

*Red.*

zu und rauschte mit den Ro - sen - bän - dern: da wach - te sie vom

*grazioso*

*mf*

*Red.*

Schlum - - - mer auf. Sie sah mich

an; ihr Le - ben hing mit die-sem Blick an mei-nem Le - - ben

immer ruhiger werden und um uns, und um uns ward's E - ly - - -

si - um.

Herrn Dr. Raoul Walter, k. b. Kammersänger verehrungsvoll zugeeignet

# Für funfzehn Pfennige

(Aus „Feiner Almanach“ des Knaben Wunderhorn)

Für hohe Stimme

Richard Strauss, Op. 36 N° 2

Lebhaft und lustig

Gesang

Das Mägd-lein will ein' Frei-er hab'n, und sollt sién aus der Er-de grabn,

Piano

*p*

— für funf-zehn Pfen-ni-ge. Sie grub wohl ein, sie grub wohl aus und

*p*

grub nur ei-nen Schrei-ber her-aus — für funf-zehn Pfen-ni-ge. Der

*mf*

*p*

Schrei - ber hatt, des Gelds zu viel, er kauft dem Mäd -

*mf*

- - chen, was sie will, für funf-zehn Pfen - ni-ge.

*cresc.*

Er kauft ihr ei - nen Gür - - - - tel schmal, der

*p* *cresc.*

starrt von Gold wohl ü - ber - all, für funfzehn Pfen - - - ni-ge.

*p*

Er kauft ihr ei - nen brei - ten Hut, der wär' wohl

für die Son - ne gut, für funf - zeh - n Pfen - ni - ge.

**1** **Schreiber** (zärtlich, schmachkend)

Wohl für die Sonn', wohl für den Wind, bleib du bei mir, mein lie - bes

(sehr gefühlvoll)

Kind für funf - zeh - n Pfen - ni - ge.

(sehr innig)

Bleibst du bei mir, bleib ich bei dir, all mei - ne Gü - - ter schenk' ich

*pp*

(breit)

dir, ————— sind funf - zehu Pfeu - - - - - ni - ge.

*molto espressivo*

Mägdlein (schnell und schnippisch)

Be - halt dein Gut, lass mir mein Mut, kein' and - re doch dich

neh - men tut für funf - zehu Pfeu - ni - ge.

*ff* *dim.*

*Ped.*

## Schreiber (ebenso rasch)

Dein' gu - ten Mut, den mag ich nicht, hast traun von treu - er

Lie - be nicht — für fünf - zehn Pfen - ni - ge. Dein Herz ist wie ein

(mit grösster Verachtung)

Tau - ben - haus, geht ei - ner 'nein, der and - re aus — für fünf - zehn

Pfen - ni - ge.



Herrn Dr. Raoul Walter, k.b. Kammersänger, verehrungsvoll zugeweiht

Für hohe Stimme

## Hat gesagt\_ bleibt's nicht dabei

(Aus „des Knaben Wunderhorn“)

Richard Strauss, Op. 36 N°3

**Nicht zu schnell**

**Gesang**

Mein Va - ter hat ge - sagt, — ich soll das  
 Kind-lein wie - - gen, wie - - gen, er will mir auf den A - bend drei  
 Gag-gel - ei - er sie - - den, sie - - den; siedt er mir drei,  
 isst er mir zwei und ich mag nicht wie - gen um ein ein - zi - ges Ei.

**Piano**

*p*

*pp*

*cresc.*

*f*

*p (pifffig)*

*f*

*3*

*pp*

Mein Mut-ter hat ge-sagt, ich soll die Mägd-lein ver-ra-ten, sie

*pp*

wollt mir auf den A-bend drei Vö-ge-lein bra-ten, ja bra-ten;

*p*

*cresc.*

brat sie mir drei, isst sie mir zwei, um ein

*ff* (stolz) (haughtely)

ein-zig Vög-lein treib' ich kein Ver-rä-te-rei.

*ff*

etwas ruhiger  
*p*  
 Mein Schätzlein hat ge - sagt, ich soll sein ge - den - ken, er  
*pp*  
 wollt mir auf den A - bend, auf den A - bend drei  
 Küss-lein auch schen - ken; schenkt er mir drei, bleib's nicht da -  
 bei schenkt er mir drei, bleib's nicht da - bei, schenkt er mir

The musical score is written for voice and piano. It consists of five systems of music. Each system has a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves (treble and bass clef). The key signature is G major (two sharps). The tempo/style marking is 'etwas ruhiger' (somewhat calmer). The piano part features a consistent eighth-note accompaniment in the right hand and a bass line in the left hand. The vocal line is in a soprano or alto range. The score includes dynamic markings: *p* (piano) and *pp* (pianissimo) at the beginning, and *cresc.* (crescendo) in the third system. There are also articulation marks (accents) and phrasing slurs. The lyrics are in German. The score ends with a final chord in the piano part.

jauchend  
(*giubilando*)

drei, bleib's nicht da-bei, bleib's nicht da-bei, was kummert mich's Vög-lein

The first system of the musical score features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in grand staff. The key signature is two sharps (F# and C#), and the time signature is 3/4. The vocal line begins with the lyrics "drei, bleib's nicht da-bei, bleib's nicht da-bei, was kummert mich's Vög-lein". The piano accompaniment consists of a right hand with eighth-note triplets and a left hand with sustained chords. The tempo/mood marking "jauchend (giubilando)" is placed above the vocal line.

was schießt mich das Ei.

enthusiastisch

*dim.*

The second system continues the vocal line with the lyrics "was schießt mich das Ei." The piano accompaniment features more complex rhythmic patterns, including eighth-note triplets and sixteenth-note runs. The tempo/mood marking "enthusiastisch" is placed above the piano part. A dynamic marking "dim." (diminuendo) is placed at the end of the system. There are also some performance markings like "Pia" and "\*" below the piano part.

*sempre dim.*

The third system is primarily piano accompaniment. It features a right hand with eighth-note triplets and a left hand with sustained chords. A dynamic marking "sempre dim." (sempre diminuendo) is placed above the piano part. There are also some performance markings like "Pia" and "\*" below the piano part.

*pp*

The fourth system is primarily piano accompaniment. It features a right hand with eighth-note triplets and a left hand with sustained chords. A dynamic marking "pp" (pianissimo) is placed above the piano part. There are also some performance markings like "Pia" and "\*" below the piano part.

Herrn Dr. Raoul Walter, k. b. Kammersänger, verehrungsvoll zugeeignet

Für hohe Stimme

# Anbetung

(Friedrich Rückert)

Richard Strauss, Op. 36 N°4

Feurig bewegt

Gesang

Piano

Die Lieb-ste steht mir vor den Ge-dan-ken, wie  
schön, o wie schön!

dass mir betäubt die Sin - ne wan - - ken, wie schön, o - wie

schön! *l.H.* Sie hat mit Mie - - nen mich an - ge - lä - - chelt, wie

hold, o wie hold, *l.H.* dass durch das Herz mir die

Strah - lenschwan - - ken, wie schön, o wie schön!

Die hel - len

*grazioso*

Red. \*

Flu - ren der Ro - schen-wan-ge, sie win - ken zur Lust, und

Red. \*

dun - kel flat-tern die Lok - ken - ran-ken, wie schön,

*mf* *cresc.*

Red.

o wie schön!

*f*

\* Red.

ruhig und innig

Des Au - ges Nar - ci - ssen wie lieb - - lich, wie

*p*  
*dim.*  
*pp*

lieb-lich wenn sie er - wa - chen im Thau und wann sie trun-

*pp*  
*cresc.*

- - ken in Schlum - mer san - ken, wie schön, wie schön,

*zart, ausdrucksvoll*

o wie schön! Die

*sfz*  
*dim.*  
*p*  
*espr.*



Palm' aus E - - den, die ich in Träu - men wie lan - ge ge-sucht,

hab' ich ge-fun-den im Wuchs, dem schlan - ken, o wie schön! Der steigern

Quell des Le - - - bens, dem ich ge-dur - - - stet, er hat mich ge-

labt, als mei-ne Lip - - - pen aus dei-nen tran - - - ken, wie

*ped.* \* *ped.* \* *ped.* \*

schön, wie schön! Des Gei - stes Hof - fen, der

*cresc.* *mf* *ped.*

See - le Wäh - nen, dein Traum, Phan - ta - sie, ist nun ge -

*cresc.*

tre - ten in Kör - per - schran - ken, wie schön, — wie schön!

Des Früh - lings Blu - men, des Him - mels Ster - ne, du

— bringst sie im Kranz mir dar ver - ei -

- nigt.

viel langsamer

Wie soll ich dan - - ken? Wie schön, wie

*ff* *dim.* *p* *pp*

schön, wie schön, wie schön, wie schön, o wie

*pp*

schön, wie

*pp*

*molto rit.*

schön, wie schön!

*molto rit.*

*ppp*